

Tischtennis

DAMEN
Regionalliga Südwest, Samstag, 18 Uhr: TTC Mülheim-Urmitz/Bhf - TSG Kaiserslautern, Sonntag, 11 Uhr: TTSV Saarlouis-Fraulautern - DJK Offenburg II.



Haben an diesem Wochenende noch Pause: Laura Kaim und der SSV Schönmünzsch.

Mühringen und Calmbach gefährdet

Tischtennis | Abstieg aus der Verbandsliga droht / Auch Ottenbronn plagen vor Rückrundenbeginn Sorgen

Wer wird Meister – wer muss absteigen? Die Tischtennisteam des Bezirks Schwarzwald stehen bereits mitten in der Vorbereitung auf die Rückrunde, die am nächsten Wochenende beginnt.

Von Oskar Wössner

Nach derzeitigem Stand würden die beiden Schwarzwaldvertreter TTC Mühringen und TV Calmbach aus der Verbandsliga absteigen. Während die Enztäler von Anfang an damit rechneten, dass es nach dem Aufstieg bei einem einjährigen Gastspiel in der höchsten Liga Württembergs bleiben würde, machten sich die Mühringer nach dem Last-Minute-Zugang von Attila Namesztovszki durchaus Hoffnungen, auch das vierte Jahr im TTVWH-Oberhaus zu überstehen. Doch inzwischen müssen sie mit der Erkenntnis leben, dass es die Spitzenspieler Markus Teichert und Attila Namesztovszki alleine nicht richten können, denn dahinter kommt einfach zu wenig. Dabei verfügen die Mühringer mit dem jungen Christian

Wessels über eine Nachwuchskraft, die bei den Einsätzen auf seiner angestammten Position im hinteren Paarkreuz ausgeglichen spielte, aber für Aufgaben weiter vorne noch nicht reif ist. Zudem sparte sich Thorsten Kern für die Partien gegen fünf stark eingeschätzte Teams die



Musste in fast allen Spielen passen: der Calmbacher Daniel Metzler. Fotos: Fritsch

weite Anreise aus der Nürnberger Gegend und auch Mario Pachlhofer fehlte wiederholt. Dazu kommt, dass die Mannschaft kaum einmal komplett trainiert.

Die Calmbacher Chancen auf den Erhalt der höchsten TTVWH-Liga waren oh-

nehin gering, denn bei zwölf Mannschaften sieht die verschärfte Abstiegsregelung drei Direktabsteiger vor. Außerdem traf die Enztäler in der Saisonvorbereitung ein harter Schlag: Daniel Metzler musste sich einer Operation an der rechten Hand unterziehen und fast in allen Spielen passen, so dass die TVC-Truppe in jedes Match mit einem 0:3-Rückstand ging. Trotz dieser widrigen Umstände meint Christian Metzler, der nun für seinen Bruder ins vordere Paarkreuz rückt, dass in der Vorrunde sehr wohl weitere

Punkte möglich gewesen wären. Eigenes Unvermögen und Pech hätten das jedoch verhindert. Doch Metzler und Calmbach stehen für Kampf: »Wir werden gegen keinen Gegner die Punkte abschenken und am Ende erhobenen Hauptes die Verbandsliga verlassen.«

In der Verbandsklasse schloss der TTC Ottenbronn die Vorrunde mit lediglich sechs Pluspunkten auf Platz sieben ab. Dabei hatte Vorsitzender Achim Kappler vor Rundenbeginn insgeheim mit einem Rang in der oberen Tabellenhälfte gerechnet. Während Michael Holzhausen, Ramon Huber, Michael und Sebastian Krumtänger ausschließlich negative Zwischenbilanzen vorweisen können, sorgte Dirk Hamann im hinteren Paarkreuz mit einem hoch positiven Resultat für den einzigen Lichtblick.

Nun steht die TTCO-Truppe gegen die drei schlechter platzierten Teams TTG Lindau-Zech, TV Rottenburg und VfL Herrenberg unter Siegwang, denn schließlich sind der Relegations- und der erste Abstiegsplatz nur zwei Punkte entfernt.

Schönmünzachs Damen segeln auf dem richtigen Kurs

Tischtennis | SSV-»Zweite« hat die Oberliga im Visier / Ein Streifzug durch die Damen-Spielklassen

(wö). Nach Abschluss der Vorrunde belegen die Damen des SSV Schönmünzsch in der Tischtennis-Regionalliga Südwest Platz acht, den Coach Klaus Frey vor Rundenbeginn als Ziel ausgegeben hat. Nun bleibt abzuwarten, ob vielleicht nicht noch eine Verbesserung möglich wird, denn die Anpassungszeit für die jungen Damen scheint nun vorbei.

Ein Blick auf die TTR-Werte offenbart indessen Interessantes: Obwohl die Schönmünzscherinnen relativ oft hohe Niederlagen hinnehmen mussten, verzeichnen sie mit 132 Punkten den weitaus größten Zuwachs beim TTR-Wert. So legte die zwölfjähri-

ge Laura Kaim um 45 Zähler zu, Larissa Burkwitz um 16, während Antonia Bernhard aus der Verbandsligatruppe für ein Plus von 76 Zählern sorgte. Da fallen Laura Freys fünf Minuspunkte nicht ins Gewicht. Damit näherten sich die Murgtälerrinnen zumindest nach TTR-Punkten ihren Gegnern an. Jetzt muss sich das nur noch in den Resultaten niederschlagen und da darf man besonders gespannt sein, wie sich Laura Kaim und Antonia Bernhard als jüngstes Spitzenpaarkreuz schlagen.

In der Verbandsliga nimmt die SSV-»Zweite« mit Nicole Gaiser, Katharina Huber, Antonia und Lena Walkenhorst sowie Ann-Kathrin Burkwitz

den Aufstieg zur Oberliga ins Visier. Ob das tatsächlich gelingt, hängt vor allem auch davon ab, wie die beiden Spitzenspielerinnen ihr Studium mit der Terminliste koordinieren können – und für Training sollte auch noch Zeit bleiben. Mit der 16-jährigen Evdokia Yankova, in Schönmünzsch fast nur in der Landesklasse eingesetzt, wechselt eine talentierte Nachwuchsspielerin zum Sportbund Stuttgart, wo sie zusammen mit Nadine Brucker, Anja Eichner und Alina Klöpfer für die SSV-Zweite eine ernste Gefahr darstellt.

Das Quartett des TTC Lützenhardt mit Klara Misurak, Nejla Yaman, Sabine Holz-

warth und Verena Riedt verbesserte sich nach einem Rumpelstart noch auf Platz zwei. Damit kommt es am letzten Spieltag zum Schwarzwaldduell mit den Schönmünzschern und wer weiß: Vielleicht kann da Julia Neff nach ihrer Babypause sogar wieder mitwirken.

Offenes Titelrennen

In der Landesliga geht der TTC Mühringen mit Annika Hertkorn, Melanie Schmidt, Ramona Schüle und Denise Bok hinter Betzingen II als Tabellenzweiter in die Rückrunde. Für die Lützenhardter »Zweite« und den VfL Stammheim geht es dagegen um den Klassenerhalt.

In der Landesklasse bilden Unterreichenbach/Dennjacht und Schönmünzsch III das Mittelfeld. Die Murgtälerrinnen können nach dem Abgang von Evdokia Yankova noch in den Abstiegskampf verwickelt werden, denn bis zum Vorletzten TV Oberhaugstett sind es nur zwei Punkte.

In der Bezirksliga verspielte das Team des WSV Schömbach am letzten Spieltag die Halbzeitmeisterschaft mit einem 0:8 gegen Gärtringen III. Damit bleibt das Titelrennen offen, denn die punktgleichen Teams des TTC Birkenfeld und der Spvgg Renningen führen das Feld mit lediglich einem Pluspunkt mehr an.



Freuen sich auf die Rückrunde: Lena (links) und Antonia Walkenhorst vom SSV Schönmünzsch. Foto: Fritsch

TTC Mühringen II in der Bezirksliga wohl nicht mehr zu stoppen

Tischtennis | Kaum noch Zweifel am Titelgewinn des Herbstmeisters / Schlechte Karten für zwei Aufsteiger in der Bezirksklasse Nord

(wö). In der Tischtennis-Berzirksliga geht der TTC Mühringen II mit drei Punkten Vorsprung in die Rückrunde und es gibt am Titelgewinn des Halbzeitmeisters keine Zweifel. Zu klar beherrschten Frank Bolanz (15:0), Mark Schüle (13:1), Anton Deutsche (8:3), Erik Hertkorn (10:2), Lukas Sauter (11:1), Daniel Arndt (8:0) und Janik Noah Graf (3:3) die Konkurrenz und nichts spricht dafür, dass sich an dieser erdrückenden Überlegenheit etwas ändern sollte, zumal sie ihre Verfolger TV Calmbach II (9:2) und TT Altburg (9:1) in der Vorrunde regelrecht von den Tischen fegten.

Denen bleibt lediglich das Endspiel um Platz zwei, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigt. Mit Rückkehrer Matthias Baumgärtner sind die Altburger erster Anwärter, da sich auch aus den Einzelbilanzen Vorteile ablesen lassen: Philip Peters (9:1), Michael Baumgärtner (12:3), Emil Morof

(8:5), Stefan Müller (9:3) und Günter Dreher (7:4) gegenüber den Calmbachern Bernd Schmid (13:3), Marcus Müller (12:6), Jürgen Metzler (11:6) und Carsten Knöller (12:4). Aber keine voreiligen Schlüsse: Beim Aufeinandertreffen in der Vorrunde hatten die Enztäler mit 9:6 die Oberhand behalten.

Klosterreichenbach unerwartet gut platziert

Unerwartet gut platzierten sich die Klosterreichenbacher mit 13:9 Zählern auf Platz fünf und der TuS Bad Rippoldsau mit 12:10 als Sechster, während der CVJM Grünthal mit 9:13 Punkten die Reihe der gefährdeten Teams anführt. Dazu zählen auch die Sportfreunde Salztetten, die sich gewiss mehr als neun Pluspunkte ausgerechnet hatten. Sie werden sich in der Rückrunde vor allem auf die schlechter platzierten Teams konzentrieren. Ganz am Ende

ist die Lage des VfL Stammheim aussichtslos, während die TTF Althengstett und der TV Oberhaugstett II mit jeweils 5:17 Punkten zumindest rechnerisch noch Chancen auf die Relegation. Für Spannung und Aufregung sorgt der TTC Loßburg, derzeit mit 6:16 Zählern auf dem Relegationsplatz, der an seinen drei Doppelspieltagen und zum Abschluss mit Jiri Ezer, Steffen Müller und Zugang Daniel Link aufläuft und am zweiten Märzwochenende gegen Althengstett und Mühringen II zusätzlich noch mit Fabian Schiemenz. Die Rechnung ist einfach: Will die Mannschaft

die Abstiegsrelegation noch vermeiden, muss sie mindestens fünf »Vierpunktespiele« gegen mitgeführte Teams gewinnen. Ob das möglich ist? In Salztetten und Grünthal wird jedenfalls schon mal eifrig gerechnet.

In der Bezirksklasse Nord wird sich Halbzeitmeister SV Gültlingen bei drei Zählern Vorsprung auf Gechingen den Titel nicht mehr nehmen lassen. In der Frage des Klassenerhalts haben die beiden Aufsteiger, TV Calmbach IV und TTF Althengstett II, schlechte Karten, während die Calmbacher »Dritte« auf dem Relegationsplatz lediglich drei Punk-

te weniger als der Tabellenfünfte TV Neuenbürg aufweist.

In der Bezirksklasse Süd geht der TV Dornstetten mit drei Punkten Vorsprung auf die Grüntaler »Zweite« in die Rückrunde. Völlig offen ist hingegen die Abstiegsfrage, die der TTC Mühlen, TSV Altheim, die SG Empfingen, SF Salztetten II und der TSV Freudenstadt auszuspielen.

Mit Rückkehrer Matthias Baumgärtner sind die Altburger erster Anwärter auf den Relegationsplatz.



Oberhaugstett und Birkenfeld bangen

Tischtennis | Beiden Teams droht der Abstieg aus der Landesliga / Schönsmünzach peilt Wiederaufstieg an

Die Aufsteiger TV Oberhaugstett und TTC Birkenfeld konnten nach eigener Einschätzung in der Tischtennis-Landesliga zwar mithalten, rangieren aber mit jeweils vier Pluspunkten auf den beiden letzten Plätzen.

■ Von Oskar Wössner

Ganz unerwartet kam diese Konstellation für beide Teams nicht, denn beide wussten schon vor Beginn der Runde um die Schwere der Aufgabe.

Während die Birkenfelder mit der Verpflichtung des ehemaligen Oberligaspielers Dirk Lion eine Verstärkung an Land zogen, gingen die Oberhaugstetter mit der Aufstiegsgruppe in die Landesliga, an die sie nach dem dubiosen Abstieg vor drei Jahren allerdings nicht die besten Erinnerungen haben. Zuletzt konnten sie in drei Spielen mit ihrem »Mittelamerikaner« René Schaible antreten, aber mehr als ein 8:8 gegen die Birkenfelder sprang dabei nicht heraus. Für eine intakte Moral der TVO-Truppe spricht ihr 9:3-Sieg über den Tabellenfünften TSV Nusplingen. Vor Beginn der Rückrunde betrachtet TVO-Sprecher Oliver Schaible das Thema »Landesliga« allerdings als erledigt:



Betrachtet das Thema »Landesliga« als erledigt: Oliver Schaible (TV Oberhaugstett). Foto: Fritsch

»Es gibt neben dem Sport eben auch Situationen, mit denen man sich abfinden muss.«

Spielertrainer Dirk Lion zeigt sich kämpferisch

Das Lager der Birkenfelder trauert einigen vergebenen Chancen nach, sieht aber dennoch die Möglichkeit zum

Verbleib in der Liga. Mannschaftsführer Daniel Forstner zeigt sich jedenfalls kämpferisch: »Wir rechnen uns noch etwas aus und werden gut vorbereitet in die Rückrunde gehen.« Spielertrainer Dirk Lion ist nach einigen Startschwierigkeiten mittlerweile zu einem Stabilitätsfaktor geworden, zudem überzeugten in der Mitte Mathias Schwab und Julian Bühler, der nun für

Forstner ins vordere Paarkreuz rückt.

Der SSV Schönsmünzach möchte zurück in die Landesliga. Bisher sieht das in der Landesklasse mit Platz zwei hinter dem TSV Kuppigen II auch ganz gut aus. Herausragend agierte Spitzenspieler Fabian Frey, der mit weißer Weste in die Rückrunde geht, zudem kann auch die Nummer zwei, Michael Kocheisen,

eine hoch positive Bilanz vorweisen. Doch dahinter sieht es in Sachen Konstanz weniger gut aus, denn Florian Schillinger war verletzungsbedingt gehandikapt und droht nun für die gesamte Rückrunde auszufallen. Eine weitere offene Frage: Wie oft steht Nicolas Zepf zur Verfügung? Fest eingeplant ist nun Nico Grözinger, der bei seinen bisherigen sechs Einsätzen in der Vorrunde ungeschlagen blieb.

Benjamin Klaus: »machen keine Punktgeschenke«

Die TTG Unterreichenbach/Dennjacht, die mit Zugang Michael Gaa und Patrick Becht über ein starkes Spitzenpaarkreuz verfügt, erfüllte mit Platz fünf die Erwartungen von Mannschaftsführer Benjamin Klaus: »Wir sind zwar mit dem Mittelfeldplatz zufrieden, werden aber gewiss keine Punktgeschenke machen, schon eher für Überraschungen sorgen.« Wie das geht, machte die TTG-Truppe beim 8:8 gegen Schönsmünzach schon mal vor. Bescheiden, aber entschlossen, gibt man sich beim SV Glatten; Erkan Kiris: »Wir wollen den siebten Tabellenplatz halten und können in den wichtigen Spielen mit unserem Spitzenspieler Matthias Krammer rechnen.«

■ Stimmen

... der Halbzeitmeister

BEZIRKSLIGA

Anton Deutsche, TTC Mühringen II (22:0): »Wir gehen mit einem Polster von drei Punkten in die Rückrunde, dürfen uns darauf jedoch keinesfalls ausruhen. Unsere jungen, hungrigen Spieler wollen in der nächsten Saison eine Klasse höher stärker gefordert werden.«

BEZIRKSKLASSE NORD

Dietmar Strauß, SV Gültlingen (17:1): »Mit drei Punkten Vorsprung können wir entspannt in die Rückrunde gehen, dürfen aber unsere Gegner nicht unterschätzen. Die 9:4-Siege über unsere Verfolger Gechingen und Nagold sehen zwar deutlich aus, mussten aber in mehreren knappen Fünfsatzspielen richtig erkämpft werden.«

BEZIRKSKLASSE SÜD

Jochen Raaf, TV Dornstetten (16:2): »Wenn unsere Wackel-



Jochen Raaf

Foto: Stark

kandidaten in der Aufstellung zur Stange halten, müssten drei Punkte Vorsprung zum Gewinn der Meisterschaft eigentlich reichen. Doch die Grüntaler sind nicht zu unterschätzen.«

KREISLIGA A NORD

Dirk Horn, TT Altburg II (16:2): »Nach der Super-Vorrunde gibt es für uns nur ein Ziel, und das ist der Titelgewinn. Mit Günter Dreher als Verstärkung können wir gleich zum Rückrudenauftritt gegen den Tabellendritten TV Ebhausen, der uns die einzige Niederlage zugefügt hatte, einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft machen.«

KREISLIGA A SÜD

Zlatko Bencic, TTC Mühringen III (16:2): »Wir müssen den Wiederaufstieg schon wegen unserer ehrgeizigen Jungen schaffen, denn die brauchen eine neue Herausforderung. Aber Vorsicht, gegen Glatten II haben wir eine deutliche Niederlage hinnehmen müssen.«

KREISLIGA B NORD

Kevin Eutinger, WSV Schömberg (18:0): »Mit einer souveränen Leistung wurden wir verlustpunktfrei Halbzeitmeister. Wenn wir weiterhin vom Verletzungspech verschont bleiben, sollte das auch in der Rückrunde so bleiben.«

KREISLIGA B SÜD

Lukas Haist, SSV Schönsmünzach III (17:1): »Den einzigen Punkt gaben wir gegen Biersbronn II ab, aber dennoch haben wir drei Zähler Vorsprung. Nun wollen wir natürlich die Meisterschaft fix machen und da sind die ersten vier Spiele entscheidend.«

KREISLIGA C NORD

Thomas Beckert, TTF Althengstett III (20:0): »Nach dem freiwilligen Abstieg vor einem Jahr, geht's nun mit verjüngter Mannschaft wieder nach oben. Dabei werden wir wohl von unserem schärfsten Konkurrenten TV Ebhausen II begleitet.«

KREISLIGA C SÜD

Helmut Kreidler, SF Salzstetten III (10:0): »Wir wollen den Spitzenplatz in der Rückrunde verteidigen und dabei weiter konsequent unsere Jugendspieler einsetzen.«

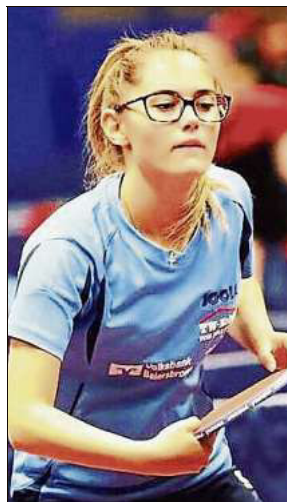
Altburg begrüßt verloren Sohn

Tischtennis | Matthias Baumgärtner kehrt zurück

(wö). Insgesamt stehen in der Wechselliste zur Rückrunde 20 Spieler, von denen Andreas Schindler ein Zweitplatzierter in Anspruch nimmt und nur als Senior zum Nachbarverein Renfrizhausen wechselt. Hier nun weitere Namen, die beim Studium der Liste ins Auge fallen:

Bezirksligist TT Altburg darf mit Matthias Baumgärtner einen verlorenen Sohn begrüßen, mit dem die Mannschaft ihre Anwartschaft auf den Relegationsplatz zum Aufstieg anmeldet. Verstärkung erhält auch der TTC Loßburg: Der 28-jährige Daniel Link kommt vom Post SV Bamberg mit 1599 TTR-Punkten im Gepäck und wird als Nummer vier auflaufen. Dieser Zugang ist natürlich ein Glücksfall für die Schwarzwälder bei ihrem Kampf um den Erhalt der Bezirksliga, denn nun kann die Mannschaft erheblich öfter in starker Aufstellung antreten und so möglicherweise noch den Relegationsplatz vermeiden. Weiter

sind zwei Wechsel innerhalb des Bezirks zu vermelden: Manfred Allgaier, der zuletzt beim TTC Egenhausen nicht mehr im Einsatz war, geht nach Salzstetten und Heinz-Josef Paffrath, bis vor Kurzem noch erster Mann beim TTC Lützenhardt, möchte dem



Evdokia Yankova wechselt vom SSV Schönsmünzach zum Sportbund Stuttgart.

Nachbarverein VfB Cresbach/Waldachtal zum Aufstieg verhelfen.

Auf größere Aufmerksamkeit stößt die Veränderung der talentierten Evdokia Yankova vom SSV Schönsmünzach zum Sportbund Stuttgart. Nachdem sie bei den Murgtalern fast ausschließlich in der Landesklasse gespielt hat, kommt sie nun zu Einsätzen auf dem ihr angemessenen Niveau der Verbandsliga. Mit Holger Henne (VfL Stammheim) und Ulli Zimmermann (TTF Althengstett) haben zwei langjährige Aktive aus dem Bezirk in der Fremde eine neue sportliche Heimat gefunden.

Folgende Spieler verließen den Bezirk Schwarzwald: Holger Henne, A (Aktive, VfL Stammheim - TV Zuffenhausen), Michael Heyland (Aktive, TSV Wildbad - TTA Mühlacker), Frederic Jäger (Aktive, SV Baiersbronn - VfL Marburg), Simon Printz (Nachwuchs, TSV Hirsau - TTC Hilsbach/Bayern), Simon Rübner (Aktive, TF Altheng-



Der Ex-Stammheimer Holger Henne hat beim TV Zuffenhausen eine neue sportliche Heimat gefunden. Foto: Stark

stett - GSV Maichingen), Andreas Schindler (Senior, SG Empingen - TTC Renfrizhausen), Dusan Tomic (Nachwuchs, TTC Mühlen - TTC Ergenzingen), Evdokia Yankova (Aktive/Nachwuchs, SV Schönsmünzach - SB Stuttgart), Ulli Zimmermann (Aktive, TTF Althengstett - TTC Stuttgart).

Die Wechsel innerhalb des Bezirks Schwarzwald: Manfred Allgaier (Aktive, TTC Egenhausen - SF Salzstetten), Martin Hoffmann (Aktive, SF Salzstetten - TTC Lützenhardt), Kevin Kaiser (Aktive, TT Altburg - TTC Ottenbronn), Leonid Kerps (Aktive,

TV Oberhaugstett - TV Ebhausen), Chris Maute (Nachwuchs, SF Salzstetten - TTC Lützenhardt), Heinz-Josef Paffrath (Aktive, Senioren/TTC Lützenhardt - VfB Cresbach), Kira Römer (Nachwuchs, TV Dornstetten - TTC Lützenhardt).

In Bezirk Schwarzwald Schwarzwald wechselten Matthias Baumgärtner (Aktive, TSV Kuppigen - TT Altburg), Dominik Becker (Nachwuchs, SG Weissach - SV Baiersbronn), Thomas-Kurt Hiller (Aktive, TTC Mutschelbach - TSV Wildbad) und Daniel Link Aktive, Post SV Bamberg - TTC Loßburg).

■ Platzierungen - Spieler und Bilanzen auf einen Blick

Platzierungen, Spieler und Bilanzen der Schwarzwälder Teams in den höheren Tischtennis-Spielklassen:

HERREN

Verbandsliga
TTC Mühringen (11. Platz, 5:17 Punkte): Markus Teichert (16:2), Attila Namesztovszki (10:11), Mario Pachlhofer (3:10), Thorsten Kern (5:7), Christian Wessels (7:12), Jan Schmidt (5:19).
TV Calmbach (12./1:21): Ralf Neumaier (10:12), Daniel Metzler (1:20), Christian Metzler (10:10), Markus Buck (3:16), Armin Bacher (8:9), Ludwig Schmidt (2:11), Marcus Müller (1:1).

Verbandsklasse

TTC Ottenbronn (7./6:12): Sebastian Krumtänger (5:13), Michael Krumtänger (7:10), Michael Holzhausen (6:11), Ramon Huber

(5:8), Dirk Hammann (12:2), Christoph Jäger (3:5), Achim Kappler (2:3).

Landesliga

TV Oberhaugstett (9./4:14): René Schaible (2:4), Hermann Schwenker (2:16), Oliver Schaible (4:12), Ralf Kalmbach (10:5), Phi Dang (7:7), Marcel Sezginer (4:3), Gerhard Volz (3:9).
TTC Birkenfeld (10./4:14): Dirk Lion (7:5), Daniel Forstner (4:14), Hüljan Bühler (10:7), Daniel Schwab (9:6), Oliver Sierpek (3:9), Giovanni Giorgini (2:8).

Landesklasse

SSV Schönsmünzach (2./16:2): Fabian Frey (14:0), Michael Kocheisen (12:3), Florian Schillinger (3:2), Sören Quass (7:5), Nicolas Zepf (2:3), Andrzej Kaim (2:4), Nico Grözinger (9:0), André Bauer (3:8).
TTG Unterreichenbach/Dennjacht (5./10:8): Michael Gaa

(12:5), Patrick Becht (10:4), Alfonso Di Naro (9:5), Benjamin Klaus (4:8), Daniel Sawa (6:8), Ingo Fuchs (5:5), Markus Treiber (3:4).

SV Glatten (6./7:11): Matthias Krammer (5:1), Erkan Kiris (8:10), Ralf Fuchs (9:7), Carlos Correia (6:9), Florian Horn (4:7), Roland Hamm (4:2), Stefan Schwarz (2:0).

TTC Ottenbronn II (10./1:17): Achim Kappler (7:9), Sascha Reuter (2:13), Aleksandar Aksentijevic (5:10), Steffen Graze (0:10), Günter Rees (4:7), Stefan Keck (2:3), Julian Kappler (2:4), Tobias Hain (1:2).

DAMEN

Regionalliga Südwest
SSV Schönsmünzach (8. Platz, 6:12 Punkte): Laura Kaim (8:11), Katharina Huber (1:3), Larissa Burkowitz (6:9), Laura Frey (5:10), Nicole Gaiser (2:4), Antonia Bernhard (6:1).

Verbandsliga

SSV Schönsmünzach II (1./16:2): Nicole Gaiser (14:3), Antonia Bernhard (13:3), Antonia Walkenhorst (9:8), Lena Walkenhorst (9:2), Evdokia Yankova (2:1).
TTC Lützenhardt (2./13:5): Klara Misurak (19:3), Nejlja Yaman (10:12), Sabine Holzwarth (9:8), Verena Riedt (12:10), Franziska Schmid (2:4).

Landesliga

TTC Mühringen (2./11:3): Annika Hertkorn (11:7), Melanie Schmidt (8:8), Ramona Schüle (11:4), Denise Bok (9:5).

TTC Lützenhardt II (6./5:9): Verena Riedt (7:2), Christiane Schmid (0:3), Sabine Schmid (10:7), Franziska Schmid (8:7), Carina Steeb (5:2), Isabelle Veas (5:6).

VfL Stammheim (7./2:12): Nina Wörner (4:11), Maren Bullerdieck (4:10), Sonja Magdic (4:7), Petra Gnauer (7:6), Thi My Hanh

Le-Dang (1:1).

Landesklasse

TTG Unterreichenbach/Dennjacht (4./6:8): Brigitte Sommer (15:4), Elke van de Braak (1:7), Gabriela Matela (9:7), Lena Kreibich (8:5), Hanna van de Braak (1:3), Lisa-Marie Eberle (2:4).
SSV Schönsmünzach III (5./6:8): Evdokia Yankova (12:0), Celine Blum (11:2), Jessica Kreidler (5:6), Lena Gaiser (3:6).

TV Oberhaugstett (7./4:10): Petra Baitinger (8:7), Corinna Roller (1:10), Lisa Flik (3:14), Martina Hayer (5:4), Isabelle Mayer (3:3).

TTC Mühringen II (8./1:13): Michaela Kohler (13:5), Janna Butenschön (2:13), Marion Fischer (2:6), Ariane Hertkorn (3:13).

Bezirksliga
TTC Birkenfeld (1./8:4): Hanna Hörndl (16:0), Montserrat Bühler (8:6), Lea Fingberg (4:3), Elke Forstner (4:5), Anja Tischendorf (3:9).